

MARKTGEMEINDE KASTELRUTH

Autonome Provinz Bozen – Südtirol



COMUNE DI CASTELROTTO

Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige

Beschlussniederschrift
des Gemeindeausschusses

Nr. 268
vom 27.05.2026

GEGENSTAND

Zweckbestimmung der Einkünfte des Jahres 2026 aus den Verwaltungsgeldstrafen für Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung
Programm 03.01. Orts- und Verwaltungspolizei

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung festgesetzten Formvorschriften wurden für heute 08:15 Uhr die Mitglieder des Gemeindeausschusses im Sitzungssaum des Rathauses einberufen.

Verbale di deliberazione
della Giunta Comunale

N. 268
del 27.05.2026

OGGETTO

Destinazione dei proventi da sanzioni amministrative pecunarie per violazioni alle norme del codice della strada per l'anno 2026
Programma 03.01. Polizia locale e amministrativa

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero convocati per oggi ore 08:15 nella sala di seduta del municipio i membri della Giunta Comunale.

Anwesende – Presenti		Abwesend – Assente		
		Entschuldigt Giustificato	Unentschuldigt Ingiustificato	Fernzugang modalità remota
Pallanch Cristina	Bürgermeisterin/Sindaca			
Hofer Adolf	Gemeindereferent/assessore			
Alfarei Walter	Gemeindereferent/assessore			
Heufler Sarah	Gemeindereferentin/Assessore			
Rabensteiner Stefan	Gemeindereferent/assessore			
Gasslitter Martin	Gemeindereferent/assessore			

Mit Teilnahme der Generalsekretärin

Con partecipazione della Segretaria generale

Oberhuber Evi

und nach Feststellung der Beschlussfähigkeit,
übernimmt Frau

e riconosciuto legale il numero degli intervenuti,
la signora

Pallanch Cristina

in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Gemeindeausschuss behandelt obengenannten Gegenstand.

nella sua qualità di Sindaca assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. La Giunta Comunale tratta l'oggetto su indicato.

Zweckbestimmung der Einkünfte des Jahres 2026 aus den Verwaltungsgeldstrafen für Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung

Programm 03.01. Orts- und Verwaltungspolizei

Vorausgeschickt,

- dass der Art. 208 des Legislativdekretes vom 30.04.1992, Nr. 285 i.g.F., der nach den vom Gesetz vom 29.07.2010, Nr. 120 vorgenommenen Änderungen, folgendes festlegt:

unter Absatz 4, dass ein Anteil von 50% der Einnahmen, die den Gemeinden zustehen, folgendermaßen verwendet werden müssen:

a) im Ausmaß von nicht weniger als einem Viertel des vorgenannten Anteils d.h. im Ausmaß von nicht weniger als 12,5% des gesamten Anteils für Eingriffe für den Ersatz, die Erneuerung, die Verstärkung, die Einhaltung der Normvorschriften und die Wartung der Straßenbeschilderungen, welche Eigentum der Verwaltung sind;

b) im Ausmaß von nicht weniger als einem Viertel des vorgenannten Anteils d.h. im Ausmaß von nicht weniger als 12,5% des gesamten Anteils für die Verstärkung der Kontroll- und Feststellungstätigkeit bei Verstößen im Bereich des Straßenverkehrs, auch durch den Ankauf von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung für die Korps und Dienste der Orts- und Landespolizei;

c) zu anderen Zwecken in Zusammenhang mit der Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr;

unter Absatz 5, dass die Gemeinden jährlich mit Beschluss des Gemeindeausschusses die Anteile festlegen müssen, die für die vorgenannten Zwecke verwendet werden sollen, wobei die Möglichkeit für die Gemeinde bestehen bleibt, den verbleibenden Anteil von 50% der Einkünfte, völlig oder teilweise, für die im besagten Absatz 4 angegebenen Zwecke zu verwenden;

nach Einsichtnahme

- in den Art. 142 des Legislativdekretes vom 30.04.1992, Nr. 285 i.g.F., der nach den vom Gesetz vom 29.07.2010, Nr. 120 angebrachten Änderungen, in den folgenden Absätzen vorsieht:

12-bis: *"Werden die Verstöße gegen die in diesem Artikel festgelegten Höchstgeschwindigkeitsbeschränkungen durch Verwendung von Geräten oder Systemen zur Geschwindigkeitserhebung oder durch technische Kontrollvorrichtungen und mittels auf Entfernung im Sinne von Artikel 4 des Gesetzesdekretes vom 20. Juni 2002, Nr. 121, mit Änderungen zum Gesetz vom 1. August 2002, Nr. 168, in geltender Fassung, festgestellt, so werden die Erträge aus den für diese Verstöße verhängten Strafen zu den Bedingungen und mit den Einschränkungen laut den Absätzen 12/ter und 12/quarter zu 50 Prozent dem Eigentümer der Straße, auf der der Verstoß festgestellt wurde, oder den Körperschaften, die die entsprechenden Aufgaben im Sinne von Artikel 39 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 22. März 1974, Nr. 381,*

Destinazione dei proventi da sanzioni amministrative pecunarie per violazioni alle norme del codice della strada per l'anno 2026

Programma 03.01. Polizia locale e amministrativa

Premesso

- l'art. 208 del Decreto legislativo 30.04.1992, n. 285, nel testo vigente dopo le modifiche apportate dalla Legge 29.07.2010, n. 120, stabilisce:

al comma 4, che una quota pari al 50% dei proventi spettanti ai Comuni è destinata:

a) in misura non inferiore a un quarto della quota citata, cioè non inferiore al 12,5% del totale, a interventi di sostituzione, di ammodernamento, di potenziamento, di messa a norma e di manutenzione della segnaletica delle strade di proprietà dell'ente;

b) in misura non inferiore a un quarto della quota, cioè non inferiore al 12,5% del totale, al potenziamento delle attività di controllo e di accertamento delle violazioni in materia di circolazione stradale, anche attraverso l'acquisto di automezzi, mezzi e attrezzature dei Corpi e dei servizi di polizia provinciale e di polizia locale;

c) ad altre finalità connesse al miglioramento della sicurezza stradale;

al comma 5, che i Comuni determinano annualmente, con delibera della Giunta, le quote da destinare alle predette finalità, ferma restando la facoltà del Comune di destinare, in tutto o in parte, la restante quota del 50% dei proventi alle finalità di cui al citato comma 4;

visto

- l'art. 142 del Decreto legislativo 30.04.1992, n. 285, nel testo vigente dopo le modifiche apportate dalla Legge 29.07.2010, n. 120, il quale stabilisce nei commi:

12-bis: *"I proventi delle sanzioni derivanti dall'accertamento delle violazioni dei limiti massimi di velocità stabiliti dal presente articolo, attraverso l'impiego di apparecchi o di sistemi di rilevamento della velocità ovvero attraverso l'utilizzazione di dispositivi o di mezzi tecnici di controllo a distanza delle violazioni ai sensi dell'articolo 4 del decreto-legge 20 giugno 2002, n. 121, convertito, con modificazioni, dalla legge 1° agosto 2002, n. 168, e successive modificazioni, sono attribuiti, in misura pari al 50 per cento ciascuno, all'ente proprietario della strada su cui è stato effettuato l'accertamento o agli enti che esercitano le relative funzioni ai sensi dell'articolo 39 del decreto del Presidente della Repubblica 22 marzo 1974, n. 381, e all'ente da cui dipende l'organo accertatore, alle condizioni e nei limiti di cui ai commi 12-ter e 12-quarter. Le disposizioni di cui al*

wahrnehmen, und zu 50 Prozent der Körperschaft zugewiesen, dem das Feststellungsorgan angehört. Die Bestimmungen des vorhergehenden Satzes werden nicht auf Straßen angewandt, die in KonzeSSION vergeben sind. Die in diesem Absatz genannten Körperschaften, außer der Staat, verwenden ihren Anteil an den Erträgen in der Region, in der der Verstoß festgestellt wurde“;

12-ter: *“die Körperschaften laut Absatz 12/bis bestimmen die Beträge, die ihnen als Anteil an den Erträgen aus den Bußgeldern laut demselben Absatz zugewiesen werden, für Instandhaltungsarbeiten und Arbeiten für die Sicherheit der Straßeninfrastrukturen einschließlich der Verkehrszeichen und -einrichtungen und der Schranken - und der dazugehörigen Anlagen sowie für die Verbesserung der Verkehrskontrolle und der Feststellung der Verkehrsverstöße, einschließlich der Ausgaben für das Personal unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften über die Einschränkung der Ausgaben im öffentlichen Dienst und des internen Stabilitätspaktes“;*

12-quater: *“jede örtliche Körperschaft übermittelt dem Ministerium für Infrastruktur und Verkehr und dem Innenministerium jährlich bis zum 31. Mai durch Datenfernübertragung einen Bericht, in dem, bezogen auf das jeweils vorhergehende Jahr, der ihr zustehende Gesamtbetrag der Erträge laut Artikel 208 Absatz 1 und Absatz 12/bis dieses Artikels, wie er aus der im selben Jahr genehmigten Rechnungslegung hervorgeht, sowie die Maßnahmen angeführt sind, die mit den genannten Mitteln durchgeführt wurden, wobei für jede Maßnahme die Ausgaben einzeln anzugeben sind, die mit den genannten Mitteln durchgeführt wurden, wobei für jede Maßnahme die Ausgaben einzeln anzugeben sind. Übermittelt die Körperschaft nicht den im vorhergehenden Satz genannten Bericht oder verwendet sie die im selben Satz angeführten Mittel für andere als die in Artikel 208 Absatz 4 und in Absatz 12/ter dieses Artikels genannten Zwecke, so wird der Prozentsatz der im Sinne von Absatz 12/bis zustehenden Erträge um 90 Prozent für jedes Jahr gekürzt, in dem eine der genannten Unregelmäßigkeiten festgestellt wird. Die im vorhergehenden Satz genannten Unregelmäßigkeiten sind in Hinsicht auf die Disziplinarhaftung und die Schädigung der Staatskasse von Bedeutung und müssen unverzüglich dem Regionalstaatsanwalt des Rechnungshofes gemeldet werden“;*

nach Einsichtnahme

- in das Dekret des Infrastruktur- und Transportministeriums Nr. 608 vom 30.12.2019, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 42 vom 20.02.2020, betreffend "Bestimmungen über die Zuweisung der Einnahmen der Verwaltungsstrafen nach Feststellung der Übertretungen gegen Geschwindigkeitsbegrenzungen" und insbesondere laut Anhang A, der im Absatz 12-quater den Berichtsvordruck gemäß Art. 142 des obgenannten GvD 285/1992 darstellt;

- in das erläuternde Rundschreiben Nr. 0064943 vom 07.07.2020 des Innenministeriums, welches

periodo precedente non si applicano alle strade in concessione. Gli enti di cui al presente comma diversi dallo Stato utilizzano la quota dei proventi ad essi destinati nella regione nella quale sono stati effettuati gli accertamenti“;

12-ter: *“gli enti di cui al comma 12-bis destinano le somme derivanti dall'attribuzione delle quote dei proventi delle sanzioni amministrative pecuniarie di cui al medesimo comma alla realizzazione di interventi di manutenzione e messa in sicurezza delle infrastrutture stradali, ivi comprese la segnaletica e le barriere, e dei relativi impianti, nonché al potenziamento delle attività di controllo e di accertamento delle violazioni in materia di circolazione stradale, ivi comprese le spese relative al personale, nel rispetto della normativa vigente relativa al contenimento delle spese in materia di pubblico impiego e al patto di stabilità interno“;*

12-quater: *“Ciascun ente locale trasmette in via informatica al Ministero delle infrastrutture e dei trasporti ed al Ministero dell'interno, entro il 31 maggio di ogni anno, una relazione in cui sono indicati, con riferimento all'anno precedente, l'ammontare complessivo dei proventi di propria spettanza di cui al comma 1 dell'articolo 208 e al comma 12-bis del presente articolo, come risultante da rendiconto approvato nel medesimo anno, e gli interventi realizzati a valere su tali risorse, con la specificazione degli oneri sostenuti per ciascun intervento. La percentuale dei proventi spettanti ai sensi del comma 12-bis è ridotta del 90 per cento annuo nei confronti dell'ente che non trasmetta la relazione di cui al periodo precedente, ovvero che utilizzi i proventi di cui al primo periodo in modo difforme da quanto previsto dal comma 4 dell'articolo 208 e dal comma 12-ter del presente articolo, per ciascun anno per il quale sia riscontrata una delle predette inadempienze. Le inadempienze di cui al periodo precedente rilevano ai fini della responsabilità disciplinare e per danno erariale e devono essere segnalate tempestivamente al procuratore regionale della Corte dei conti“;*

visto

- il Decreto del Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti di concerto con il Ministero dell'Interno n. 608 del 30.12.2019, pubblicato in G.U. n. 42 del 20.02.2020, avente ad oggetto "Disposizioni in materia di destinazione dei proventi delle sanzioni a seguito dell'accertamento delle violazioni dei limiti di velocità", ed in particolare l'allegato A che costituisce il modello di relazione di cui al comma 12-quater dell'art. 142 del D.Lgs. 285/1992 sopra richiamato;

- la circolare esplicativa n. 0064943 del 07.07.2020 del Ministero dell'Interno, trasmessa dal

vom Regierungskommissariat für die Provinz Bozen am 27.07.2020 übermittelt wurde;

- in den Art. 393 des D.P.R. vom 16.12.1992, Nr. 495, welcher vorsieht, dass die örtlichen Körperschaften in ihrem Jahreshaushalt ein eigenes Einnahme- und Ausgabenkapitel für die ihnen zustehenden Einkünfte gemäß Art. 208 des Legislativdekretes vom 30.04.1992, Nr. 285 vorsehen müssen;

festgestellt,

- dass im Jahr 2026, im Sinne der vorgenannten Artikel, aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen das Legislativdekret vom 30.04.1992, Nr. 285, Einnahmen von € 45.000,00 vorgesehen wurden;

- dass dem Ministerium für Infrastrukturen und Transportwesen sowie dem Innenministerium innerhalb 31. Mai auf informatischem Wege eine Abschrift dieses Beschlusses und der Bericht zu übermitteln ist und somit für notwendig erachtet, die vorliegende Beschlussvorlage für unverzüglich vollziehbar zu erklären,

nach Einsichtnahme

- in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino – Südtirol – R.G. vom 3. Mai 2018, Nr. 2;

- in das G.v.D. vom 31. März 2023, Nr. 36;

- in das L.G. vom 17. Dezember 2015, Nr. 16;

- in die Satzung dieser Gemeinde;

- in die Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen;

- in den Haushaltsvoranschlag;

- in das vorliegende Gutachten Vqqaj7DKVUMtoie2ttqQDoS+QviBGYClqwcDQKc51C4= vom 26.05.2026 hinsichtlich der technisch-administrativen Ordnungsmäßigkeit;

- in das vorliegende Gutachten +loklCfTccZU88EI3qUXglFL9d/762+bSxLYKo+XhXs= vom 26.05.2026 hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit;

dies vorausgeschickt,

beschließt

der Gemeindeausschuss

einstimmig in gesetzlicher Form

1. aus den in der Einleitung dargelegten Gründen, den Anteil von 50% des Erlöses zuzuteilen, der sich aus den Verstößen von Verwaltungsstrafen ergibt, die im GvD Nr. 285 vom 30.04.1992 vorgesehen sind, festgestellt und eingenommen auf Kap. 30200.02.020100 in Bezug auf das Jahr 2026, für die angegebenen Zwecke laut Art. 208, Absatz 4 des GvD Nr. 285 vom 30.04.1992, Nr. 285, mit Finanzierung der identifizierten und angegebenen Ausgabeninterventionen:

a) nicht weniger als 12,5% der Gesamtsumme für Arbeiten für den Ersatz, die Modernisierung,

Commissariato del Governo per la Provincia di Bolzano in data 27.07.2020;

- l'art. 393 del D.P.R. 16.12.1992, n. 495 il quale prevede che gli enti locali sono tenuti ad iscrivere nel proprio bilancio annuale apposito capitolo di entrata e di uscita dei proventi ad essi spettanti a norma dell'art. 208 del Decreto legislativo 30.04.1992, n. 285;

accertato

- che ai sensi dei precitati articoli, per l'annualità finanziaria 2026, sono previsti proventi derivanti dalle sanzioni per violazioni al Decreto legislativo 30.04.1992, n. 285, per un importo pari ad € 45.000,00;

- che una copia della presente deliberazione congiuntamente alla relazione è da trasmettere entro il 31 maggio in via informatica al Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti nonché al Ministero dell'Interno e per questo viene ritenuto necessario dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva;

visto

- il codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino – Alto Adige – L.R. del 3 maggio 2018, n° 2;

- il D.lgs. del 31.03.2023, n. 36;

- la L.P. del 17 dicembre 2015, n. 16;

- lo Statuto di questo Comune;

- il Regolamento comunale di contabilità;

- il bilancio di previsione;

- il presente parere Vqqaj7DKVUMtoie2ttqQDoS+QviBGYClqwcDQ-Kc51C4= del 26.05.2026 in ordine alla regolarità tecnico-amministrativa;

- il presente parere +loklCfTccZU88EI3qUXglFL9d/762+bSxLYKo+XhXs= del 26.05.2026 in ordine alla regolarità contabile;

ciò premesso,

la giunta comunale

delibera

ad unanimità di voti espressi in forma legale

1. per i motivi in premessa esposti, di destinare la quota del 50% dei proventi derivanti dalle sanzioni amministrative pecuniarie per violazione previste dal D.Lgs. 30.04.1992, n. 285, accertati ed incassati sul cap. 30200.02.020100 relativamente all'anno 2026, per le finalità indicate dal comma 4 dell'art. 208 del Decreto legislativo 30.04.1992, n. 285, finanziando gli interventi di spesa identificati e riportati:

a) non meno del 12,5% del totale per interventi di sostituzione, di ammodernamento, di poten-

den Ausbau, die Anpassung an die Bestimmungen und die Wartung der Straßenbeschilderung der Straßen, die Eigentum der Körperschaft sind;

Kap. 03011.03.029900

b) nicht weniger als 12,5% der Gesamtsumme für Verstärkung der Kontroll- und Feststellungstätigkeit bei Verstößen im Bereich des Straßenverkehrs, auch durch den Ankauf von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung für den Polizeikorps;

Kap. 03011.03.010200 und 03011.03.020900;

c) zu anderen Zwecken in Zusammenhang mit der Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr;

Kap. 03011.03.029900

2. auf informatischem Wege dem Ministerium für Infrastrukturen und Transportwesen sowie dem Innenministerium innerhalb 31. Mai eine Abschrift dieses Beschlusses und den Bericht zu übermitteln, der von Abs. 12-quater des Art. 142 des Gv.D. vom 30.04.1992, Nr. 285 vorgesehen ist und der die Informationen gemäß Abs. 12-bis des besagten Art. 142 enthält;
3. festzuhalten, dass die Maßnahme keine Ausgabe weder Einnahme mit sich bringt;
4. diesen Beschluss aus den eingangs angeführten Gründen im Sinne des Artikel 183, Absatz 4 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino – Südtirol – R.G. vom 3. Mai 2018, Nr. 2, für unverzüglich vollziehbar zu erklären;
5. darauf hinzuweisen, dass gegen die vorliegende Verwaltungsmaßnahme jeder Bürger innerhalb der zehntägigen Veröffentlichungsfrist derselben im Sinne des Artikels 183, Absatz 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2 Einspruch beim Gemeindeausschuss einlegen kann. Ferner kann jeder Interessierte innerhalb von 60 Tagen ab dem Tage, an welchem die Frist für die Veröffentlichung dieses Beschlusses abgelaufen ist, gemäß Art. 41, Absatz 2, G.v.D. 104/2010 bei der Autonomen Sektion Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichtshofes Rekurs einreichen.

Betrifft die Verwaltungsmaßnahme die Vergabe von öffentlichen Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen, ist die Rekursfrist gemäß Art. 120, Abs. 5, G.v.D. 104/2010 auf 30 Tage ab Kenntnisnahme reduziert.

ziamento, di messa a norma e di manutenzione della segnaletica delle strade di proprietà dell'ente;

cap. 03011.03.029900

b) non meno del 12,5% del totale per potenziamento delle attività di controllo e di accertamento delle violazioni in materia di circolazione stradale, anche attraverso l'acquisto di automezzi, mezzi e attrezzature del Corpo di Polizia Locale;

cap. 03011.03.010200 e 03011.03.020900;

c) per altre finalità connesse al miglioramento della sicurezza stradale;

cap. 03011.03.029900

2. di trasmettere entro il 31 maggio in via informatica, al Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti ed al Ministero dell'Interno copia della presente deliberazione congiuntamente alla relazione prevista dal comma 12-quater dell'articolo 142 del D.Lgs. 30/04/1992, n. 285 integrata con i dati previsti dal comma 12-bis dell'articolo 142 citato;
3. di dare atto che questo provvedimento non comporta ne spese ne entrate;
4. di dichiarare questa deliberazione, per i motivi citati in premessa ai sensi dell'art. 183, comma 4 del codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino – Alto Adige – L.R. del 3 maggio 2018, n° 2, immediatamente eseguibile;
5. di dare atto che contro il presente provvedimento ogni cittadino può presentare opposizione alla Giunta comunale entro i dieci giorni di pubblicazione dello stesso ai sensi dell'articolo 183, comma 5 del codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge regionale 3 maggio 2018, n. 2. Inoltre ogni interessato può presentare ricorso ai sensi dell'art. 41, comma 2, del D.Lgs 104/2010 alla sezione Autonoma di Bolzano del Tribunale Amministrativo Regionale entro 60 giorni dal giorno in cui sia scaduto il termine della pubblicazione del presente provvedimento.

Se il provvedimento riguarda procedure di affidamento relativi a pubblici lavori, servizi e forniture il termine di ricorso è ridotto ai sensi dell'art. 120, comma 5, D.Lgs 104/2010 a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Verfasst, gelesen und digital signiert:

Die Bürgermeisterin
La Sindaca
Pallanch Cristina

Redatto, letto e firmato in forma digitale:

Die Generalsekretärin
La Segretaria generale
Oberhuber Evi